



**Chronologische Übersicht
der wesentlichen Ereignisse**

1963 - 2022

Geschichte der Peiner Lebenshilfe e. V. der Lebenshilfe e. V. Burgdorf sowie der Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH

Chronologische Übersicht der wesentlichen Ereignisse 1963 – 2018

1963

JUN Gründungsversammlung der Peiner Lebenshilfe e. V.

JUN Vorsitzende des Vereins Peiner Lebenshilfe ist Margot Andreseck

AUG In der Hagenstraße 12 in Peine wird eine Tagesstätte mit zunächst acht Kindern mit geistiger Behinderung eröffnet

NOV Dr. Hartmut von Kugelgen wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe

1967

MAI In den Räumen der Sonderschule L in Edemissen treffen sich erstmals sechs Jugendliche unter der Leitung des Sonderschullehrers Ulrich Grzeskowiak; der Beginn einer so genannten Anlernwerkstatt.

DEZ Der Landkreis Peine kauft die Villa Berkhöpen von der Preussag und vermietet sie an die Peiner Lebenshilfe für die Arbeit mit Kindern mit Behinderung.

1968

JAN Nutzungsübergabe der Villa Berkhöpen an die Peiner Lebenshilfe

FEB Dr. Heinrich Meyeringh wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe

MÄR Die Peiner Lebenshilfe zieht mit 25 Kindern aus der Hagenstraße und acht Jugendlichen aus der Sonderschule L in die Villa Berkhöpen ein. Die Leitung hat Ulrich Grzeskowiak.

DEZ Der erste Berkhöpener Adventsbasar findet statt; es kommen ca. 1.000 Besucher.

1969

JUN Gründung der Lebenshilfe für geistig Behinderte e. V. – Kreisvereinigung Burgdorf

JUN Vorsitzender des Vereins Lebenshilfe Burgdorf ist Dr. Otto Schütze

OKT erstmals in der Bundesrepublik Deutschland werden zehn Kinder mit einer geistigen Behinderung in einer G-Klasse an der Sonderschule L in Edemissen unterrichtet.

1963-1972



>>>> Beginn der Arbeit in der Hagenstraße
– Erntedankfest mit Frau Sonnenburg



>>>> Erste Werkhalle in Berkhöpen



1967

>>>> Der Landkreis Peine kauft die Villa Berkhöpen von der Preussag und vermietet sie an die Peiner Lebenshilfe für die Arbeit mit Kindern mit Behinderung.

1970

JAN Fritz Hausmann wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe

1972

JUN Einweihung des ersten Werkhallenneubaus neben der Villa Berkhöpen. Die Werkhalle bietet 60 Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung Platz. Schon Ende 1972 arbeiten 62 Menschen mit Behinderung in dieser „beschützenden Werkstatt“.

1973

JUN Einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung zur Gründung der „Lebenshilfe Haus Berkhöpen gGmbH“. Geschäftsführer ist Ulrich Grzeskowiak. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Sparkassendirektor Heinz Wagner.

>>>> Der erste Berkhöpener Adventsbasar findet statt; es kommen ca. 1.000 Besucher.



1968



>>>> Erste Serienfertigungen der WfbM in der alten Werkstatt. Gasarmaturen Firma Gaebler



>>>> Schulunterricht für geistig behinderte Kinder.
Modellversuch in der Mittelpunktschule in Edemissen

1974

FEB Grundsteinlegung für das Werkstattzentrum in Berkhöpen

NOV Inbetriebnahme des Werkstattzentrums Berkhöpen mit Arbeits- und Berufsbildungsbereich sowie Fördergruppen. Im ersten Bauabschnitt entstehen 160 neue Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. „Vorläufige“ Anerkennung der Werkstatt durch die Bundesanstalt für Arbeit.

1975

JAN Dr. Hartmut von Kügelgen wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe

APR Gründung des Psychologischen Dienstes

APR Rolf Stiehler wird Vorsitzender des Vereins Lebenshilfe Burgdorf

1976

APR Inbetriebnahme der Wohnstätte Berkhöpen im 2. OG der Villa Berkhöpen mit zwölf Plätzen

JUN Inbetriebnahme der Werkstatt Burgdorf mit Arbeits- und Berufsbildungsbereich sowie Fördergruppen, Holzwiesen 1, in einer angemieteten Halle

JUL Fertigstellung des Neubaus des so genannten Kinderdorfes in Berkhöpen (drei Gruppenhäuser und Funktionshaus/Gymnastikhalle). Inbetriebnahme des seit 1963 bestehenden Sonderkindergartens in einem der Gruppenhäuser

1978

JAN Heinz Wagner wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe. 1978–1980 Wahlen von Elternbeiräten für alle Einrichtungen, Regelungen der Rechte und Pflichten durch Satzungen

>>>> Richtfest des neuen
Werkstattzentrums in Berkhöpen



>>>> Erste Produktionen in der neuen Werkstatt in Berkhöpen, Firma Wabco, Montage Bremsventilgehäuse



>>>> Ankauf des ehemaligen Spitta-Heims in Peine, Schillerstraße 4 durch die Peiner Lebenshilfe

1980–1981



>>>> Wohngruppe in der Schillerstraße 4

1980

APR Verabschiedung des Geschäftsführers Ulrich Grzeskowiak

MAI Bestellung von Hans Krause zum neuen Geschäftsführer

AUG Inbetriebnahme der neuen Sonderschule für Kinder mit einer geistigen Behinderung, der späteren „Astrid Lindgren-Schule“, in Berkhöpen als öffentliche Ganztagschule

DEZ Ankauf des ehemaligen Spitta-Heims in Peine, Schillerstraße 4, durch die Peiner Lebenshilfe. Spätere Vermietung an die Lebenshilfe Haus Berkhöpen als Standort für unterschiedliche Einrichtungsteile

1981

JAN Heinrich Möhle wird Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

JAN Karola Jeratsch wird Vorsitzende des Vereins Peiner Lebenshilfe

JUL Eintritt der Lebenshilfe e. V. Burgdorf in die GmbH als zweiter Gesellschafter. Umbenennung des Unternehmens in „Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH“

MÄR Beginn der Frühberatung und Frühförderung mit zwölf Kindern

OKT Vermietung von zwei Wohnungen in der Schillerstraße 4 an selbstständig lebende Menschen mit Behinderung

NOV Eröffnung einer Wohngruppe für sechs Bewohner in der Schillerstraße 4

1976



>>>> Inbetriebnahme der Werkstatt Burgdorf mit Arbeits- und Berufsbildungsbereich sowie Fördergruppen, Holzwiesen 1, in einer angemieteten Halle





1981

>>>> Wohngruppe mit selbstständig wohnenden Menschen in der Schillerstraße

1982

MÄR Umzug der Frühberatung und Frühförderung in die Schillerstraße 4

AUG Umzug des Sonderkindergartens, später Heilpädagogischer Kindergarten, von Berkhöfen nach Peine in die Schillerstraße 4

1983

JUL Erste Teestube im Keller des Dr. Heinrich-Meyeringh-Hauses als Angebot des Freizeitbereiches

OKT Einweihung des umgebauten Gebäudes in der Schillerstraße 4. Im Andenken und in Dankbarkeit gegenüber dem Mitbegründer der Peiner Lebenshilfe erhält das Haus den Namen „Dr. Heinrich-Meyeringh-Haus“.

1984

DEZ Inbetriebnahme der Wohngruppe Blücherstraße 4 in Burgdorf in einem angemieteten Gebäude mit acht Plätzen

1985

APR August Spillner wird Vorsitzender des Vereins Lebenshilfe Burgdorf

NOV Einweihung des Erweiterungsbaus des „Dr. Heinrich-Meyeringh-Hauses“

1982



>>>> Umzug der Frühberatung und Frühförderung in die Schillerstraße



1983

>>>> Im Andenken und in Dankbarkeit gegenüber dem Mitbegründer der Peiner Lebenshilfe erhält das Haus den Namen „Dr. Heinrich-Meyeringh-Haus“.



>>>> Erweiterungsanbau in der Schillerstraße 4 in Peine

1986

JAN Erweiterung der Wohngruppe Schillerstraße 4 auf das 2. OG mit zehn Einzelzimmern

FEB Beginn des Ambulant Betreuten Wohnens in Peine

OKT Inbetriebnahme einer WfbM mit 40 Plätzen in angemieteten Räumen in Peine in der Werner-Nordmeyer-Straße 12

1987

FEB Inbetriebnahme einer neuen Wohnstätte in der Lerchenstraße 10 A in Burgdorf mit 40 Plätzen

1988

JAN Gründung des Sportvereins SVL Peine der Peiner Lebenshilfe mit 43 Mitgliedern

JUN 25-jähriges Jubiläum der Peiner Lebenshilfe

AUG Erwerb eines Grundstücks mit Gebäuden in der Werderstraße 37 in Peine durch die Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH

1989

OKT Inbetriebnahme des Sprachheilkindergartens in der Sundernstraße 82 in Peine mit 16 Kindern

DEZ Gründung des Familienentlastenden Dienstes durch die Peiner Lebenshilfe. Übertragung der Organisation und Durchführung an die Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH

1990

MAI Anmietung von Räumlichkeiten der Peiner Heimstätte in Peine, Twete / Kirchplatz, für eine Wohnstätte mit 15 Plätzen

SEP Umzug der Frühberatung und Frühförderung in die Werderstraße 37

1989

>>>> Inbetriebnahme der neuen Wohnstätte Lerchenstraße in Burgdorf



1993

FEB Beginn des Ambulant Betreuten Wohnens in Burgdorf

MÄR Inbetriebnahme des Neubaus der WfbM in Peine mit Arbeitsbereich und Fördergruppen im Lehmkuhlenweg 1 mit 160 Plätzen

MAI Einrichtung der Werkstatt für Menschen mit einer seelischen Behinderung „Rehatec“ mit Arbeits- und Berufsbildungsbereich in der bisherigen Übergangswerkstatt Werner-Nordmeyer-Straße 12 in Peine mit acht Beschäftigten

MAI Inbetriebnahme einer neuen Wohnstätte in der Celler Straße 55 in Peine mit 20 Plätzen

NOV Ursula Schroer wird Vorsitzende des Vereins Peiner Lebenshilfe

1994

JAN Einrichtung eines „Wohnstättenfonds“ durch die Peiner Lebenshilfe zur Unterstützung der Wohnstättenarbeit

JUN 25-jähriges Jubiläum der Lebenshilfe Burgdorf

APR Dr. Ludger Wierling wird Vorsitzender des Vereins Lebenshilfe Burgdorf

SEP Gründung des „Vereins zur Förderung der Wohnstätten im Raum Burgdorf“ (VfW)

1995

JUN Erweiterung der Wohnstätte Twete durch einen Neubau in der angrenzenden Echternstraße um sechs Plätze

1996

DEZ Umzug der Astrid-Lindgren-Schule nach Ilsede

1997

FEB Inbetriebnahme des Heilpädagogischen Kindergartens Mini Vin in Berkhöpen

SEP Inbetriebnahme der Wohngruppe Damm 31 in Peine mit zehn Plätzen in acht Appartements. 1997 – 2003: Nutzung eines Appartements im Damm 31 als Büro und Beratungsstelle des Ambulant Betreuten Wohnens

1998

JUN 25-jähriges Jubiläum der Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH

1999

AUG Umzug des Arbeitstrainingsbereichs, ab 2004 Berufsbildungsbereich, der WfbM Berkhöpen in den früheren Fachklassentrakt der Astrid-Lindgren-Schule



>>>> Beginn des Ambulant Betreuten Wohnens in Burgdorf

>>>> Weihnachtsbäckerei – Bewohner der Wohnstätte Celler Straße beim Keksbacken



1993

2000

MAI Inbetriebnahme der Wohnstätte Eltzer Drift 11 in Edemissen mit 40 Plätzen

MAI Schließung der Wohnstätte Berkhöpen

JUN Rudolf Bremer wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe

SEP Viel beachtete Ausstellung in der WfbM Lehmkuhlenweg: „Bild-Störung – Der lange Weg vom Tollhaus zur Werkstatt für Behinderte“

NOV Inbetriebnahme der Wohnstätte Ortbruch in Burgdorf

2001

JAN Inbetriebnahme der WfbM-Außenstelle Am Sägewerk 8 in Burgdorf mit 20 Plätzen in einer Näherei, Stickerei und der Garten- und Grünlandpflege

FEB Inbetriebnahme des Qualifizierungs- und Vermittlungsdienstes (QVD)

OKT Errichtung einer Tagesstätte für ältere Menschen mit Behinderung im Mehrzweckraum der Wohnstätte Eltzer Drift als Übergangslösung

2002

APR Gründung der „Burgdorfer Wohnstätte GbR“ durch die Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH, die Lebenshilfe Burgdorf und zehn Angehörige zwecks Realisierung einer Wohnstätte für ältere Menschen mit Behinderung im Raum Burgdorf

2003

AUG Inbetriebnahme der Wohnstätte für ältere und vorgealterte Menschen mit 12 Plätzen und der angrenzenden Tagesstätte für ältere und vorgealterte Menschen mit 16 Plätzen im Marris Mühlenweg 25 in Burgdorf

OKT Die Frühberatung und Frühförderung bietet Fachberatung für integrativ arbeitende Kindergarten-gruppen an.

2004

JUL Zusammenführung der Werkstätten unter einer Bereichsleitung

1999–2000



>>>> Umzug des Arbeitstrainingsbereichs, ab 2004 Berufsbildungsbereich, der WfbM Berkhöpen in den früheren Fachklassen-trakt der Astrid-Lindgren-Schule

>>>> Wohnstätte Ortbruch in Burgdorf



2005

APR Inbetriebnahme der Rehatec in der neu erbauten Werkstatt, Werner-Nordmeyer-Straße 26, mit Arbeits- und Berufsbildungsbereich

OKT Schließung des Heilpädagogischen Kindergartens in der Schillerstraße 4 und Umzug nach Essinghausen in die Kunzendorfer Straße 1 sowie Inbetriebnahme der Kindertagesstätte Vin in Peine-Essinghausen mit 64 Plätzen

NOV Umzug der Frühberatung und Frühförderung von der Werderstraße nach Peine-Essinghausen in die Kunzendorfer Str. 1 a in ein gemeinsames Gebäude mit der Kindertagesstätte Vin



>>>> Inbetriebnahme der Rehatec in der neu erbauten Werkstatt, Werner-Nordmeyer-Straße 26, mit Arbeits- und Berufsbildungsbereich

2006

JAN Der Freizeitbereich und der Familienentlastende Dienst werden aus der Peiner Lebenshilfe in die Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH als Einrichtungsteile überführt

JAN Organisatorische Zusammenführung von Ambulant Betreutem Wohnen, Familienentlastendem Dienst und Freizeitbereich zum Bereich der Ambulanten Dienste

FEB Gründung der „Wohnstätte Edemissen GbR“ durch die Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH, die Peiner Lebenshilfe und zehn Angehörige zwecks Realisierung einer Wohnstätte für ältere Menschen mit Behinderung im Raum Peine

APR Hans-Jürgen Ossenberg wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe

AUG Verabschiedung von Hans Krause in den Ruhestand

SEP Bestellung von Uwe Hiltner zum neuen Geschäftsführer

NOV Räumliche Zusammenführung der Ambulanten Dienste im Erdgeschoss des Dr. Heinrich-Meyeringh-Hauses. Der Freizeitbereich befindet sich im Untergeschoss.

2005



>>>> Umzug der Frühberatung und Frühförderung von der Werderstraße nach Peine-Essinghausen in die Kunzendorfer Straße 1 a in ein gemeinsames Gebäude mit der Kindertagesstätte Vin



2007



>>>> Dr. Peter Schroer, Kirsten Staack und Uwe Hiltner bei der Einweihung des Erich Mundstock Hauses in Edemissen, Eltzer Drift.

2007

JAN Inbetriebnahme der integrativ arbeitenden Kindertagesstätte „Schatzinsel“ im Dahlkampsweg 17 in Edemissen mit 76 Plätzen

MÄR Inbetriebnahme der Wohn- und Tagesstätte für ältere Menschen mit Behinderung in Edemissen, Eltzer Drift, mit 12 bzw. 16 Plätzen. Zur Würdigung der langjährigen Unterstützung von Menschen mit Behinderung durch den Peiner Unternehmer Erich Mundstock erhält die Tagesstätte den Namen „Erich Mundstock Haus“.

MAI Auslagerung der Stickerei in die Räumlichkeiten Wilhelmstraße 3 unter dem neuen Namen „Stick-tec“

JUL Zusammenführung der Wohnangebote Peine, Edemissen und Burgdorf unter einer Bereichsleitung

2008

NOV Umzug des ABW Burgdorf aus den Räumen der Wohngruppe Blücherstraße in die Schmiedestraße 45. Es werden 17 Menschen mit Behinderung von drei Mitarbeitern ambulant betreut.



>>>> Zusammenführung von Ambulant Betreutem Wohnen, Familienentlastendem Dienst und Freizeitbereich zum Bereich der Ambulanten Dienste

2009

MAI Dirk Petersen wird Vorsitzender des Vereins Peiner Lebenshilfe

MAI Hans-Jürgen Ossenberg wird Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

JUN 40-jähriges Jubiläum der Lebenshilfe Burgdorf

2010

APR Übernahme der Bewirtschaftung der Mensa im Schulzentrum Ilsede

APR Neuorganisation des Psychologischen Dienstes, Ausweitung des internen Angebotes

APR Organisatorische Zusammenführung von Verwaltung und Psychologischem Dienst zum Bereich der Unterstützenden Dienste

AUG Der Familienentlastende Dienst bietet Schulassistenten für Schüler mit Beeinträchtigungen an

DEZ Umzug der Stick-tec in die Hannoversche Neustadt 19 A in Burgdorf





>>>> Stick-tec in Burgdorf

2011

JUN In Kooperation mit der Peiner Heimstätte Wohnungsgesellschaft der Stadt Peine GmbH entstehen im Zentrum von Peine Wallplatz/Winkel vier weitere Wohnungen für Menschen mit Behinderung, die je nach Bedarf Unterstützung vom Ambulant Betreuten Wohnen erhalten.

JUN Der Familienentlastende Dienst bezieht die Büroräume Winkel 18 und nutzt gemeinsam mit dem Ambulant Betreuten Wohnen die Räume der „Peiner Mitte“ am Wallplatz 1 für verschiedene Angebote.

JUN Es entsteht dort die „Peiner Mitte“ als zusätzliche Anlaufstelle der Ambulanten Dienste. Dort finden unter anderem Gruppenangebote für Nutzer des ABW statt.

DEZ Schließung der Kindertagesstätte Mini Vin. Umzug der Heilpädagogischen Gruppen in die neu erbaute Kindertagesstätte MiA in Peine



>>>> Umzug des ABW Burgdorf in die Mittelstraße 13

2012

JAN Inbetriebnahme der Kindertagesstätte MiA in der Kunzendorfer Straße 3 in Peine

APR Erhard Popp wird zunächst Interimsvorsitzender, ab November Vorsitzender des Vereins Lebenshilfe Burgdorf

MAI Umzug des ABW Burgdorf in größere Räumlichkeiten in der Mittelstraße 13 mit sechs Mitarbeitern, die 35 Nutzer betreuen

2013

40-jähriges Jubiläum der Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH

MÄR Umbenennung der Behindertenhilfe Berkhöpen-Burgdorf GmbH in Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH

JUN 50-jähriges Jubiläum der Peiner Lebenshilfe

JUN 40-jähriges Jubiläum des Heilpädagogischen Zentrums der Lebenshilfe Burgdorf

JULI In der WfbM Burgdorf wird eine neue Lagerhalle in Betrieb genommen.



>>>> Empfang anlässlich des 40-jährigen Jubiläums im Peiner Forum

2013



>>>> Sommerfest zum 40-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Peine-Burgdorf

2015–2016



>>>> Die Burgdorfer Stadt-Wohngruppe mietet die erste Wohnung an.



>>>> Die WfbM Burgdorf und Berkhöpen nehmen die Tradition der Weihnachtsmärkte wieder auf.

2014

JAN Auch am Standort Burgdorf bietet die Lebenshilfe Peine-Burgdorf Schulassistenten für Schüler mit Beeinträchtigungen.

MÄR Einzug in den Erweiterungsbau der Verwaltung

JUL Die Rehatec steigt mit dem Verkauf von gebrauchten Büchern in das Onlinegeschäft ein.

AUG Die Verwaltung der Lebenshilfe Peine-Burgdorf bietet erstmals einen Ausbildungsplatz zum Fachinformatiker für Systemintegration (IT-Service) an.

JUL Beendigung der Bewirtschaftung der Mensa im Schulzentrum Ilsede

2015

JAN Das inklusive Wohnprojekt „Burgdorfer Stadt-Wohngruppe“ startet. Nach und nach werden ins städtische Wohnumfeld eingebundene Wohnungen angemietet. In Zweier-WGs entstehen so perspektivisch zwölf Wohnplätze, die die Wohngruppe Blücherstraße ablösen werden.

JUN Die Peiner Lebenshilfe e. V. wählt einen neuen Vorstand. Neu hinzugekommen sind Dominikus Penners (1. Stellv. Vorsitzender), Kerstin Mittmann (Geschäftsführerin) und Heidi Blümel (Schriftführerin). Ausgeschieden ist der stellvertretende Vorsitzende Horst Bleßmann nach 18-jähriger Vorstandsarbeit.

2016

JAN Eröffnung der Beratungsstellen Peine und Burgdorf. In Peine übernimmt die Beratungsstelle die Räumlichkeiten der „Peiner Mitte“, in Burgdorf zieht die Beratungsstelle in die Räumlichkeiten des ABW in der Mittelstraße 13 mit ein.

JUN Umbenennung der Wohngruppe Damm in Apartmenthaus Damm

AUG In Peine eröffnet die dritte Tagesstätte für ältere Menschen im Dr. Heinrich Meyeringh-Haus für 16 Besucher. Sie teilt sich die Räumlichkeiten mit dem Freizeitbereich Peine.

AUG Eröffnung einer zeitlich befristeten Krippe (bis Ende 2018) mit elf Kindern in der Kita Schatzinsel.

DEZ Die Wohngruppe Blücherstraße wird als Standort aufgegeben. Alle Bewohner sind in die Burgdorfer Stadt-Wohngruppe umgezogen.

DEZ Die WfbM Burgdorf und die WfbM Berkhöpen nehmen die gute alte Tradition der Weihnachtsmärkte mit Tannenbaumverkauf wieder auf.

2016 BIS 2017

kauften die Peiner Lebenshilfe e. V. bzw. die Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH fast alle privaten Anteile an den Gesellschaften bürgerlichen Rechts Edemissen und Burgdorf. Diese sind die Eigner zweier Gebäude, die die LHPB gemietet hat. Hintergrund waren erforderliche rechtliche Klarstellungen.

2017–2018



>>>> Die Wohnschule – Bildungsangebot Wohnen startet mit ihrem ersten Durchgang.

2017

MÄR Die Wohnschule – Bildungsangebot Wohnen ist eröffnet und startet mit einer Gruppe von acht Teilnehmern in der Breiten Straße 15 in Peine.

MÄR Das Mini-Lädchen der Rehatec öffnet monatlich an zwei Tagen seine Türen und verkauft damit ganzjährig eigene und zugekaufte Werkstattprodukte.

MÄR Die „Sozialen Dienste“ werden, der gelebten Praxis entsprechend, gleichrangig als eigener Bereich im Organigramm abgebildet.

MÄR Die organisatorische Trennung von Verwaltung und Psychologischem Dienst führt zur Auflösung der Unterstützenden Dienste; der Psychologische Dienst wird dem Bereich Soziale Dienste zugeordnet, und die Verwaltung steht wieder für sich als Bereich.

>>>> Der Erweiterungsbau der Wohnstätte Lerchenstraße // Knopsberg wird eröffnet.



>>>> Eröffnung des „Wohntreffs“ der Burgdorfer Stadt-Wohngruppe

2018

JAN Die Burgdorfer Stadt-Wohngruppe eröffnet den Wohntreff.

FEB Umzug vom Familienentlastenden Dienst und der Schulassistenten in die Breite Straße 15 in Peine, da die bisherigen Räumlichkeiten am Winkel/Wallplatz zu klein geworden waren.

FEB Der Freizeitbereich Peine zieht mit seinen Büroräumlichkeiten in die ehemaligen FED-/SAZ-Büros am Winkel/Wallplatz um; die Veranstaltungsräume des Freizeitbereichs bleiben in der Schillerstraße 4.

MAI Die Peiner Lebenshilfe e. V. wählt einen neuen Vorstand. Zum ersten Vorsitzenden wurde Dominikus Penners gewählt, der damit Dirk Petersen ablöst.

JUN Eröffnung von Haus Knopsberg in Burgdorf. Dieser Erweiterungsbau der Wohnstätte Lerchenstraße ermöglicht es, die bestehenden zwölf Doppelzimmer in 24 Einzelzimmer umzuwandeln. Die Wohnstätte wird umbenannt in „Wohnstätte Lerchenstraße // Knopsberg“.

NOV Konzeptionelle Umgestaltung der Wohnstätten für ältere Menschen (Erich Mundstock Haus in Edemissen und Wohnstätte Marris Mühlenweg in Burgdorf) durch altersübergreifend zusammengesetzte Gruppen.

DEZ Schaffung des Beratungsangebotes „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ für Bewohner und deren Angehörige/gesetzliche Betreuer.

Wir freuen uns auf weitere Meilensteine der Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH sowie der Gesellschafter-Vereine.



>>>> Café à la Cardia im Gartencenter Arkadia in Lehrte-Arpke

2019

JAN Neues Angebot „Begleitete Elternschaft“ in Peine. Das Angebot der Begleiteten Elternschaft ist eine Unterstützung für Menschen mit Behinderung in der Wahrnehmung ihrer elterlichen Verantwortung.

JAN Das Bundesteilhabegesetz führt zu weitreichenden Änderungen für die Menschen mit Behinderung. Die Eingliederungshilfe ist nun keine Sozialhilfe mehr, sondern eine Leistung nach dem SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe für Menschen mit Behinderung).

FEB Eröffnung Café à la Cardia. Das inklusive Gastronomie-Projekt Café à la Cardia ist ein Arbeitsangebot und soll Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringen.

APR Eröffnung Büro für Leichte Sprache. Das Büro für Leichte Sprache bietet Beratung, Schulungen und Übersetzung von Texten in einfache und Leichte Sprache.

NOV Einrichtung des Fachdienstes Autismus: Fachspezifische Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter:innen der LHPB bei der Weiterentwicklung ihrer Angebote.

>>>> Die Prüfgruppe des Büros für Leichte Sprache kontrolliert die übersetzten Texte.



2019 – 2020



>>>> Der Krisenstab der Lebenshilfe Peine-Burgdorf

2020

JAN Die größte Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes wird vollzogen. Die Leistungen der Eingliederungshilfe werden von den Leistungen der Grundversicherung getrennt. Die Verträge der Bewohner:innen, Besucher:innen und Beschäftigten werden entsprechend angepasst.

AB MÄRZ

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärt die weltweite Ausbreitung von Sars-CoV-2 / COVID-19 (kurz: Corona) zur Pandemie. Die Lebenshilfe Peine-Burgdorf beruft daraufhin einen Krisenstab ein, der die Bewältigung der Pandemie innerhalb der LHPB fortan steuert. Der Krisenstab besteht aus den Bereichsleitungen, dem Betriebsrat sowie den Referenten mit zentralen Funktionen unter der Leitung des Geschäftsführers.

Im Laufe der Pandemie ergreift die Bundesregierung diverse kontaktbeschränkende Maßnahmen und Hygieneregeln. Diese waren insbesondere:

- Betretungsverbote für Betriebsfremde ohne zwingenden Anlass
- Massive Einschränkung der ambulanten Dienste zur Minderung von Kontakten
- Zeitweise Schließung der Dienste und teilstationären Einrichtungen
- Angebot von Notgruppen
- Zahlenmäßige Beschränkung von Angeboten zur Einhaltung von Abständen

- Betretungsverbote für die Wohnstätten, sowie kontrollierte Besuchsregelungen der Wohnstätten
- Tagesbetreuung in Wohnstätten, weil die teilstationären Angebote geschlossen waren oder nur anteilig Personen aufnehmen konnten
- Einstellung aller Reisen und Ausflüge
- Weitgehende Einstellung von Besprechungen in Präsenz
- Einführung von Telefon- und Onlinekonferenzen
- Umfangreiche Verlagerung von Arbeiten ins Homeoffice
- Einrichtung von Teststationen an verschiedenen Standorten
- Ausweitung von regelmäßigen Informationen für Menschen mit Behinderungen, Angehörige und gesetzliche Betreuer:innen, Mitarbeiter:innen, Gesellschafter, Vereinsvorstände
- Maske tragen, Abstand halten, Händehygiene, Lüften und Kontaktnachverfolgung

AB MAI und über den Sommer bessert sich die Infektionslage in Deutschland und viele Einrichtungen können ihre Angebote zumindest eingeschränkt wiederaufnehmen. Zum Herbst verschlimmert sich die Infektionslage drastisch, sodass Deutschland ab dem 2. November in den 2. Lockdown versetzt wird. Erneut mussten viele Angebote stark eingeschränkt werden.



>>>> Februar 2021: Das renovierte Objekt in der Eddesserstr. 1 im Gewerbepark Berkhöpen

2021

FEB Einzug in das Objekt Eddesserstr. 1 im Gewerbepark Berkhöpen. Die neuen Räumlichkeiten bieten rund 400 qm zusätzlicher Bürofläche.

AUG Dominikus Penners wird am 18.08.2021 einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der Lebenshilfe Peine-Burgdorf gewählt. Er ist Vorstandsmitglied Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Herr Hans-Jürgen Ossenberg wurde nach zwölf Jahren Amtszeit aus dem Amt des Vorsitzenden verabschiedet.

OKT Abriss Haus 5 am Standort Berkhöpen wegen Baufälligkeit und fehlender Sanierbarkeit.

NOV Der Verein Peiner Lebenshilfe hat bei seiner jährlichen Mitgliederversammlung am 27.09.2021 einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist Karl-Heinz Linnert. Er folgt auf Dominikus Penners, der das Amt seit 3,5 Jahren innehatte.

DEZ Der Arbeitsbereich der Werkstätten erweitert den Tannenbaumverkauf durch Bewirtschaftung einer seit Oktober gepachteten Tannenbaumschonung in Katensen.



>>>> Neuer Vorstandsvorsitzender der Peiner Lebenshilfe Karl-Heinz Linnert

2021

2022

JAN Es gelten die neuen Landesrahmenverträge und Regelleistungsvereinbarungen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Diese Vereinbarungen regeln Inhalt, Umfang, Qualität und Vergütung der Eingliederungshilfeleistungen. Bis dahin galt eine Übergangslösung.

MÄR Anmietung eines Objekts von der Fa. Klages zur Erweiterung der Werkstatt Rehatec in der Werner-Nordmeyer-Str. 12 in Peine.

MAI Anmietung eines weiteren Objektes von der Peiner Heimstätte am Sankt-Jakobi-Kirchplatz, Peine. Die Räumlichkeiten sind an die Wohneinrichtung Twete angebunden und bieten barrierearmen Wohnraum sowie einen zusätzlichen Besprechungsraum.

JUN Anmietung einer neuen Wohnung von der Suedheide eG für die Burgdorfer-Stadt WG.

OKT Im Oktober wurde die Umorganisation der Lebenshilfe Peine-Burgdorf umgesetzt. Es wurde der Bereich „Unternehmensentwicklung“ geschaffen, der insbesondere eine strategieorientierte und langfristige Weiterentwicklung des Unternehmens sicherstellen soll. Zusammen mit dem Bereich „Finanzen und Verwaltung“ bildet der Bereich den fachlichen Überbau über die operativen Bereiche.

Der Bereich „Ambulante Dienste“ wurde aufgelöst und die Einrichtungen und Dienste auf die operativen Bereiche „Kinder, Jugend, Familie“, „Wohnen“ und „Arbeit, Bildung, Teilhabe“ verteilt.



Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH

Am Berkhöpen 3 // 31234 Edemissen

Tel. 05176 / 189-0 // Fax 05176 / 92 30 07

info@lhpb.de // www.lhpb.de

Wir sind nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

03 // 2023



Begleiten. Fördern. Teilhaben.